Virtueller Start ins Berufsleben

Die Berufsbildenden Schulen Verden und Rotenburg laden zur digitalen Messe ein

Verden – Die aktuelle Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf den Ausbildungsmarkt. In dieser Hinsicht anpassungsfähig zu reagieren und gleichzeitig die Herausforderungen bei der Nachwuchsrekrutierung zu meistern, das beschäftigt die BBS Rotenburg und die BBS Verden, die eine digitale Berufsmesse vorbereiten. Sie biete allen Beteiligten neue Chancen, in Kontakt zu treten' so die Pressemitteilung. Der Termin für die Veranstaltung ist Donnerstag, 6. Mai, und Freitag, 7. Mai, jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Wie auf einer Live-Messe präsentieren sich bei diesem virtuellen Auftritt bisher 40 Unternehmen mit einem Messestand. Weitere Anmeldungen sind möglich. Darauf weisen die Schulen in einer Pressemitteilung hin. „Face to Face"-Kommunikation via Chat oder Videotelefonie, Videos mit Unternehmenspräsentationen, Stellenausschreibungen und Informationen zur Ausbildung, zu Praktikumsstellen und den Berufen stünden zum Download bereit. Vieles mehr werde individuell an den Ständen zu finden sein.

Die Besucher der digitalen Berufsmesse könnten an den beiden Tagen 18 Vorträge als Live-Event quasi hautnah im Auditorium verfolgen und über einen Chat ihre Fragen stellen. Ein Moderator transportiere die Fragen an die jeweiligen Referenten, welche diese dann direkt beantworten könnten.

Präsenz-Messen, bei denen gute Möglichkeiten bestehen, persönliche Kontakte zu knüpfen und für beide Seiten eine zukünftige Zusammenarbeit anzubahnen, gibt es seite vielen Jahren. Wie man sich das nun aber auf der virtuellen Messe vorstellen muss, erklären die Verantwortlichen folgendermaßen: „Die Jugendlichen benötigen zum Besuch nur einen Internetzugang, eine E-Mailadresse und eine Registrierung, um den Zugangs-Link zu erhalten. Jetzt kann das Abenteuer Messebesuch am Bildschirm starten. Die Teilnehmer können nun die Ausstellerauf ihren virtuellen Messeständen besuchen." Jeder Messestandbesuch sichere die Antwort auf gestellte Fragen zu. Man spreche ganz ohne Zwang und Hemmschwelle die Ansprechpartner der Firmen per Chat-Messenger an.

Neben Informationen zum Unternehmen und Stellenausschreibungen können die Kontaktdaten ausgetauscht und mit den Ansprechpartnern via Chat oder Videotelefonie die Gespräche geführt werden. An einigen Messeständen werden digitale Giveaways verteilt. Darüber hinaus findet eine Messerallye statt, auf der es Gewinne gibt. Für teilnehmende Betriebe öffneten sich damit neue Chancen, die Jugendlichen auf einer modernen und zeitgemäßen Plattform anzusprechen. „Die digitale Gestaltung wird bei den potenziellen Auszubildenden sicherlich einen großen Zuspruch haben. So erreichen die Betriebe in Zeiten der Einschränkungen von Kontakten ihren zukünftigen Nachwuchs", schreiben die Schulen in ihrer Einladung.

Weitere interessierte Betriebe können Sie sich bei Frank Weinhold oder Gisela Dreyer von der Region des Lernens im Internet unter www.rdl-verden.de melden. Die Informationen für Eltern und Jugendliche soll es im Anschluss an die Osterferien geben.